



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, AOÛT 2024, VOL. 159

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DIRITTO CONTRATTUALE

Konkludente Zustimmung zu einer Vertragsübernahme

Jil Hirzel / Luc-Emmanuel Joye / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_358/2023 vom 10. Oktober 2023 entschied das Bundesgericht, dass eine Vertragsgegenpartei der Vertragsübernahme durch den Käufer auf dem Weg der Singularsukzession im Rahmen einer Geschäftsübernahme qua «traditioneller Vermögensübertragung» auch konkludent zustimmen kann.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_358/2023](#) du 10 octobre 2023
Publié le 30 août 2024

Übertragung des Mietverhältnisses im Rahmen eines Betriebskaufs

Eron Gjokaj / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_453/2022 vom 29. August 2023 kam das Bundesgericht wie die beiden Genfer Vorinstanzen zum Schluss, dass die Vermieterin keinen wichtigen Grund anrufen kann, der ihr erlaubt, ihre Zustimmung zur Übertragung des Mietverhältnisses gemäss Art. 263 Abs. 2 OR zu verweigern.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_453/2022](#) du 29 août 2023
Publié le 27 août 2024

Berechnung der Preisminderung im Gewährleistungsrecht

Suan Jung / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_499/2022 vom 8. August 2023 bestätigte das Bundesgericht seine bisherige Rechtsprechung zur Berechnung der Preisminderung bei Sachgewährleistungsansprüchen nach der relativen Minderungsmethode. Es hielt zudem fest, dass bei Anwendung der relativen Minderungsmethode vermutungsweise davon ausgegangen werden darf, dass der Wert der mangelfreien Sache dem von den Parteien vereinbarten Preis entspricht.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_499/2022](#) du 08 août 2023
Publié le 20 août 2024

Bei Schiedsgutachten herrscht weiterhin Rechtsunsicherheit

Carine Pesch / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_428/2022 vom 25. September 2023 liess das Bundesgericht die Frage erneut offen, ob Schiedsgutachten sich auch verbindlich zu Rechtsfragen äussern können. Es begründete dies damit, dass die Vorinstanz selbst ausgelegt habe, was unter geldmässiger Tilgung zu verstehen sei und nicht das Schiedsgutachten diesen Begriff verbindlich festgelegt habe.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_428/2022](#) du 25 septembre 2023, destiné à publication
Publié le 19 août 2024

Alleinvertriebsvertrag: Schadenersatz wegen Leistungsstörungen
Von den Schwierigkeiten in der Zuordnung von Leistungsstörungen im OR AT (hier:
Lieferunterbruch und Einstellung der Produktregistrierung), den Anwendungsvoraussetzungen
von Art. 82 OR und der Auslegung von Freizeichnungsklauseln

Andrea Haefeli / Carmen Stetter / Dario Galli / Markus Vischer

Im Urteil 4A_237/2023 vom 18. April 2024 entschied das Bundesgericht, dass der von der Lieferantin wegen Auditproblemen zu verantwortende Lieferunterbruch als Schuldnerverzug (Art. 103 Abs. 1 OR) und nicht als Vertragsverletzung (Art. 97 Abs. 1 OR) qualifiziere. Ob die vereinbarte Freizeichnungsklausel nach Art. 100 Abs. 1 OR nichtig wäre, liess es offen. Weiter stelle die bewusste Einstellung der Registrierung der Vertragsprodukte eine Vertragsverletzung (Art. 97 Abs. 1 OR) dar, die faktisch einer Kündigung gleichkomme. Die Anwendung von Art. 82 OR sei daher ausgeschlossen und die Freizeichnungsklausel erfasse den vorliegenden Fall nicht.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_237/2023 du 18 avril 2024

Publié le 07 août 2024

DIRITTO DEL LAVORO

Forderung aus Arbeitsvertrag

Gerhard Hauser

Ist die Jahresleistung Grundlage des Bonus, darf die Arbeitgeberin diesen während des Mutterschaftsurlaubs kürzen - ausser während der ersten acht Wochen nach Niederkunft, solange ein Arbeitsverbot gilt. Eine solche Bonuskürzung widerspricht dem Diskriminierungsverbot nicht, da ab der neunten Woche der Urlaub freiwillig sei.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_597/2023 du 15 mai 2024

Publié le 28 août 2024

Kündigung während der Probezeit

Gerhard Hauser

An seinem ersten Arbeitstag schickte die Anwältin des Beschwerdeführers heikle Polizei- und Administrativakten, die sie ihm zustellen wollte, fälschlicherweise per Mail an einen Namensvetter in der Zollverwaltung. Dieser Empfänger durfte sie ansehen, musste sie aus seiner Treuepflicht seinem Vorgesetzten geben und der Arbeitgeber durfte den Beschwerdeführer am gleichen Tag in der Probezeit entlassen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal administratif fédéral A-4951/2022 du 17 juin 2024

Publié le 28 août 2024

DIRITTO PENALE

Une ordonnance de classement viole-t-elle la présomption d'innocence ?

Soubhi Bazerji

Une ordonnance de classement indiquant que la personne a tenu des propos « blessants [...] susceptibles de constituer une atteinte à la personnalité » et qui « sont clairement attentatoire à l'honneur » viole la présomption d'innocence.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 7B_35/2022 du 22 février 2024

Publié le 12 août 2024

DIRITTO SOCIETARIO

Bis wann kann ein Aktionär einen Abschluss nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung verlangen?

Christoph Heinimann / Diego Haunreiter

Das Bundesgericht hat im Entscheid 4A_369/2023 vom 3. Januar 2024 entschieden, bis wann eine Aktionärsminorität einen Abschluss nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung verlangen kann (Art. 962 Abs. 2 OR).

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_369/2023 du 03 janvier 2024, destiné à publication

Publié le 19 août 2024

DIRITTO SUCCESSORIO

Wiederherstellung der Frist zur Ausschlagung (Art. 576 ZGB)

Martina Bosshardt

Gesuch um Wiederherstellung der Ausschlagungsfrist nachdem die Steuerverwaltung ein Nachsteuer- und Steuerhinterziehungsverfahren einleitete. Streitig war, ob das Gesuch rechtzeitig erfolgte.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_823/2023](#) du 05 mars 2024
Publié le 23 août 2024

DROIT DE LA CONSTRUCTION ET DE L'IMMOBILIER

Interessenabwägung bei einem Gestaltungsplan

Florian Fleischmann

Das Bundesgericht hatte im Entscheid 1C_205/2022 vom 17. Juni 2024 einen Gestaltungsplan aus der Gemeinde Grenchen im Kanton Solothurn zu beurteilen. Der Gestaltungsplan sah unter anderem einen gegenüber der Grundordnung reduzierten Waldabstand sowie eine grössere Gebäudehöhe und geringere Gebäudeabstände vor. Das Bundesgericht bemängelt in seinem Entscheid, dass bislang keine umfassende Interessenabwägung vorgenommen worden sei, und heisst entsprechend die gegen den Gestaltungsplan erhobene Beschwerde gut. Zwar dürfe ein Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften von den allgemeinen baupolizeilichen Bestimmungen abweichen, die Abweichungen dürften jedoch nicht dazu führen, dass die planerisch und demokratisch abgestützte Grundordnung ihres Sinngehalts entleert werde. Daher muss die Stadt Grenchen laut Urteil ermitteln, inwieweit der Gestaltungsplan von der Grundordnung abweicht.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [1C_205/2022](#) du 17 juin 2024
Publié le 12 août 2024

Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées
pour vous dans les Blogs.

DIRITTI IMMATERIALI

Réserve de l'Éleveur de Reine/ La Réserve des Reines

Nicolas Guyot

X.____/ Club X.____

Nicolas Guyot

LA HISPANO-SUIZA

Nicolas Guyot

Schweizerische Ärztezeitung

Nicolas Guyot

DIRITTO AMBIENTALE

La soumission à autorisation préalable d'un lasergame en forêt

Camille de Salis

DIRITTO AMMINISTRATIVO

L'obligation d'assainir les chauffages électriques : violation de la garantie de propriété (art. 26 Cst.) ?

Margaux Collaud

DIRITTO COMMERCIALE

Une garantie personnelle illimitée n'est pas contraire à l'ordre public suisse
Romain Dupuis

Gültigkeit der Konkursübereinkunft mit dem Königreich Bayern
Stéphanie Oneyser

DIRITTO CONTRATTUALE

L'action négative en responsabilité du fait des produits et le for du lieu de commission de l'acte illicite
Ismaël Boubrahimi

Les conditions de validité de la double représentation et du contrat avec soi-même
Arnaud Nussbaumer-Laghzaoui

DIRITTO DEL LAVORO

Fristlose Kündigung nach Abwerbeversuch
Nicolas Facincani / Ritzinger Matteo

Der sachliche Kündigungsgrund bei öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen
Nicolas Facincani

Keine Lohnfortzahlung bei Krankheit bei fehlender Mitwirkung an Eingliederungsmassnahmen
Nicolas Facincani

Fristlose Kündigung eines Bankdirektors
Nicolas Facincani / Ritzinger Matteo

Kein Lohn bei Arbeitsleistung für Dritte?
Nicolas Facincani

Keine adhäsionsweise Geltendmachung von arbeitsvertraglichen Ansprüchen im Strafverfahren
Nicolas Facincani

DIRITTO DELLE OBBLIGAZIONI / CONTRATTO DI DIRITTO (SENZA LOCAZIONE E LAVORO)

La reconnaissance du receivership américain
Ismaël Boubrahimi

DIRITTO DI FAMIGLIA E DIRITTO DELLE PERSONE

Le délai de six mois pour la reconnaissance de paternité prévu par l'art. 16i al. 1 let. a LAPG
André Lopes Vilar de Ouro

Nachehelicher Unterhalt bei Scheidung im Pensionsalter
Jean-Michel Ludin

Zuweisung der ehelichen Liegenschaft an den bereits ausgezogenen Ehegatten
Jean-Michel Ludin

Befristung des nachehelichen Unterhalts
Jean-Michel Ludin

DIRITTO FISCALE

L'assistance administrative en matière fiscale à l'égard d'un contribuable défunt (art. 18a LAAF)

DIRITTO INTERNAZIONALE PRIVATO

La demande de révision en raison de motifs de récusation découverts après le rendu de la sentence arbitrale

Arnaud Lambelet

DIRITTO PENALE

Le recours contre la décision de suspendre la procédure (art. 55a CP)

Arnaud Lambelet

La durée minimale de détention avant jugement nécessaire pour pouvoir imputer deux jours de détention sur la peine (art. 51 CP)

André Lopes Vilar de Ouro

La condamnation pénale d'un politicien pour discrimination et incitation à la haine (art. 261bis CP)

Camille de Salis

Beschwerdelegitimation bei Abtreibung

David Meirich

Concours entre tentative de lésions corporelles graves et omission de prêter secours : le Tribunal fédéral précise sa jurisprudence

Mathilde Boyer

Infraction commise à l'étranger : lex mitior et prescription

Hélène Rodriguez-Vigouroux

DIRITTO PROCESSUALE PENALE

La non-applicabilité de l'art. 124a LEI à l'infraction de rupture de ban (art. 291 CP)

Arnaud Lambelet

Le choix du domicile de notification d'une citation à comparaître personnellement

Basilio Nunnari

DIRITTO PUBBLICO ECONOMICO

Les autorisations de l'aménagement du territoire à obtenir pour les exploitants de réseau de télécommunication

Arnaud Lambelet

La procédure d'autorisation de construire relative à l'activation du facteur de correction d'une antenne de téléphonie mobile adaptative

Tobias Sievert

Atteinte à la primauté du droit fédéral et à la liberté économique par la loi genevoise sur les services de Taxi et de VTC

Margaux Collaud

DIRITTO SOCIETARIO

Exigences (élevées) relatives à la vraisemblance de la créance

Romain Dupuis

La banque doit prouver les pertes du client

Célian Hirsch

Analyse de la portée d'une clause de confidentialité

Nicolas Rouvinez

Non-respect des règles antiblanchiment au sein d'une banque

Roxane Pedrazzini

EDITIONS WEBLAW

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :

Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 7820

Informations et [impressum](#) :

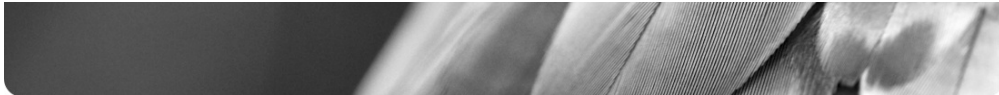
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>



Weblaw SA | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Berne

T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

